



## KEIMFARBEN A KLIMAHOUSE

LA QUALITÀ DEI COLORI KEIM NELL'EDILIZIA ECOSOSTENIBILE

## KEIMFARBEN UND KLIMAHOUSE

DIE QUALITÄT DER KEIMFARBEN IM ZEITALTER DES ENERGIEEFFIZIENTEN BAUENS

Le qualità dei colori **KEIM** sono in naturale sintonia con i temi dell'edilizia eco-sostenibile e del risparmio energetico, che negli ultimi anni hanno saputo catturare l'interesse e la sensibilità dei cittadini italiani ed europei.

**KEIM** ha partecipato alla seconda edizione di KLIMAHOUSE, conclusasi a fine gennaio, che ha contato più di 35 mila visitatori, con un incremento del 50% rispetto alla scorsa edizione.

KLIMAHOUSE 2007 ha superato ogni più rosea aspettativa sia per il numero di visitatori che per l'interesse dimostrato in relazione agli eventi correlati quali: il Congresso Internazionale CasaClima "COSTRUIRE IL FUTURO" e "KLIMAHOUSE FORUM", seguiti da più di 3.000 persone. Le presenze mostrano che il 20,2% di visitatori proviene dall'Alto Adige, l'85,2% proviene da altre province Italiane e l'1,6% dall'Estero.

La Fiera si è affermata come punto di riferimento in Italia per coloro che operano nel mondo dell'edilizia sostenibile e dell'efficienza energetica. Grande interesse per l'evento è stato manifestato anche dalla stampa, con la pubblicazione di inserzioni inerenti Klimahouse comparse su riviste specializzate italiane. La prossima edizione si terrà dal 17 al 20 gennaio 2008.



KLIMAHOUSE 07



Das Thema Umweltbewusstsein und Energieeffizientes Bauen hat in den letzten Jahren unglaublich an Interesse und Sensibilisierung von Seiten der italienischen und europäischen Bevölkerung zugenommen.

Ende Januar hat die Fachmesse KLIMAHOUSE 2007 die Tore geschlossen. Mit über 35.753 Messebesuchern - das sind fast 50% mehr als im Vorjahr - hat die diesjährige Veranstaltung alle Erwartungen übertroffen. Überaus groß war auch das Interesse an den verschiedenen Tagungen, wie der internationale Kongress Klima Haus "ZUKUNFT BAUEN" oder das "KLIMAHOUSE FORUM" in der Messehalle wo über 3.000 Interessierte teilnahmen.

Die Besucher stammen zu 20,2% aus Südtirol, 85,2% aus anderen italienischen Provinzen und 1,6% aus dem Ausland. Die Fachmesse KLIMAHOUSE 2007 war einmal mehr das Zentrum des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens in Italien. In über 30 nationalen Fachzeitschriften wurden vorab Werbung, sowie redaktionelle Beiträge über KLIMAHOUSE 2007 geschaltet. Die Messe für 2008 wird vom 17 - 20 Januar stattfinden.

## RUBNER HAUS: LA CASA IN LEGNO

LA NATURALE PERMEABILITÀ AL VAPORE DEL LEGNO SI SPOSA CON LE QUALITÀ DEI COLORI KEIM

## RUBNER HAUS: DAS HOLZHAUS

DIE NATÜRLICHE ATMUNGSAKTIVITÄT DES HOLZES GEHT HAND IN HAND MIT DEN EIGENSCHAFTEN DER KEIMFARBEN

RUBNER HAUS opera da oltre 40 anni nel settore edile, realizzando case in legno, facendo del benessere, del rispetto ambientale e della qualità delle realizzazioni, la propria filosofia. Tale impegno è testimoniato dalla progettazione e costruzione di ben 10.000 case, delle quali 350 solo nell'ultimo anno.

Secondo l'Ing. Norbert Rauch, progettista responsabile della Rubner Haus, il mercato della bio-edilizia in Italia è in continua espansione, evidenziando la crescente attenzione rivolta al costruire biologico, al rispetto dell'ambiente e al risparmio energetico.

Il legno, con la sua naturale permeabilità al vapore, offre prestazioni superiori rispetto alle murature tradizionali rivestite con i diversi sistemi di cappotti. La realizzazione di pareti che "respirano" è resa possibile anche grazie ai colori minerali ai silicati **KEIM** che possono vantare, rispetto alle altre pitture, un'alta permeabilità al vapore.

L'idea di vivere in un ambiente sano, esente di allergie e polveri, ispirato ai valori del comfort energetico e al rispetto durevole dell'ambiente si sposa perfettamente con i principi etici e produttivi **KEIM**. RUBNER HAUS, leader nell'area alpina nelle costruzioni, è in grado di seguire ogni fasi di lavorazione, dalla progettazione alla consegna, all'interno della propria struttura, garantendo così uno standard costruttivo di altissimo livello certificato "CasaClima".

Im letzten Jahr wurden über 350 Häuser gefertigt, gebaut und bezugsfertig übergeben. Seit ihrem 40-jährigen Bestehen hat die Firma RUBNER HAUS über 10.000 Häuser gebaut!

Zahlen, die den Erfolg eines Unternehmens bekräftigen, welches auf Qualität baut und auf Qualität als Leitmotiv für die Firmenführung und -philosophie setzt.

Die Tendenz in Italien, so Fachingenieur Dr. Norbert Rauch, geht absolut in Richtung biologisches, umweltbewusstes und energieeffizientes Bauen. Die Sensibilisierung hierzulande ist vergleichsweise zu Österreich und Deutschland höher; damit zusammenhängend auch die Bereitschaft, bewusst mehr Geld für ein gesundes Zuhause mit Wohnqualität auszugeben. Holz ist als natürliches Baumaterial mit seinen Dämmeigenschaften gegen Kälte und Wärme wesentlich besser als die herkömmliche Ziegelwand mit Dämmplatten. Diffusionsoffenheit wird ganz groß geschrieben, das heißt Einsatz von atmungsaktiven Materialien wie Kork, Hanf, Holzfasern usw. an Stelle von Styropor oder anderen diffusionshemmenden Baustoffen. Somit atmet die Wand und das auch Dank der Mineralischen Silikatfarben von **KEIM**, welche den geringsten Dampfdiffusionswert unter den Farben aufweisen.

Die Mottos sind ein gesundes Wohnklima, allergien- und staubfrei, weniger Energiekonsum bei der Herstellung und Nachhaltigkeit für die Umwelt: Ideologien und Produkteigenschaften welche identisch mit denen der Firma Keimfarben sind. Und die mittlerweile über 15 Jahre währende erfolgreiche Partnerschaft untermauert diese Sichtweise.

Die Einzigartigkeit der Firma RUBNER HAUS ist, dass der Produktionszyklus von A bis Z vollständig hausintern abläuft, das heißt vom Erläutern des Stammes über die komplette Bearbeitung des Holzes, bis hin zur fertigen Montage und Schlüsselübergabe.

Die Qualität des RUBNER HAUSES ist im mittleren und oberen Segment angesiedelt und das Unternehmen hat in punkto Klimahäuser mittlerweile die Führungsposition im alpinen Raum eingenommen. Wie ja hinlänglich bekannt ist, beschreibt das Klimahaus einen Standard und nicht eine Bauweise; Rubner Haus erfüllt 360° weit diesen Standard.



# SCHLOSS ERNSTBRUNN

ÖSTERREICH

## IL CASTELLO ERNSTBRUNN

AUSTRIA

Schloss Ernstbrunn im niederösterreichischen Weinviertel wurde im 11. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnt. Durch Um- und Zubauten in den Jahren 1654 und 1775 erhielt das seit 1822 im Besitz der Prinzen Reuss stehende Schloss seine heutigen Formen und Dimensionen. 1945 und während der darauffolgenden 10jährigen russischen Besatzungszeit wurden Inventar und Gebäude stark beschädigt bzw. zerstört. 1955 ging das Schloss wieder in den Besitz der Fürstenfamilie Reuss über, die ihre Lebensaufgabe in der glanzvollen Wiederherstellung des Schlosses samt seiner prunkvollen Gärten sieht. Heute leben auf Schloss Ernstbrunn mit seinen vier Innenhöfen, vier Türmen, vier Sälen und vier kunstvollen Parks Prinz Heinrich der IV. und Prinz Heinrich XIV. mit ihren Familien. Die mehrjährigen Restaurierungsarbeiten umfassen u. a. die statische Sanierung des Westflügels der Schauffront und der Decken des Torturms, die Konservierung und Restaurierung der noch vorhandenen Verputze, Steinteile, Wappenfelder und Monumentalvasen, des Steinsaals und des 1. Hofes. Die 2006 sanierte Schauffront samt Monumentalvasen wurde durch die Mitarbeiter der Reuss'schen Güterdirektion in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen KEIM-Fachberater mit eingefärbtem KEIM

Malerkalk überarbeitet. Die so entstandene Kalkoptik der Fassade verleiht dem Schlosseingang Lebendigkeit und neuen Charme. Dank der Expertise und finanziellen Zuwendung des Bundesdenkmalamtes sowie des Landes Niederösterreich, insb. aber auch aufgrund des großen ideellen und finanziellen Einsatzes der Fürstenfamilie wird das geschichtsträchtige Romantik-Schloss Ernstbrunn, das – zu Unrecht – oft als Barock bezeichnet wird, Stück für Stück revitalisiert. Die Fotos lassen die eindrucksvollen Dimensionen, aber auch die großen Herausforderungen, die noch vor der Fürstenfamilie und ihren Mitarbeitern liegen, erahnen.



Situato nella zona del vino della Bassa Austria, il Castello di Ernstbrunn è stato sottoposto a diverse ristrutturazioni tra il 1654 e il 1775, fino ad ottenere l'aspetto e la struttura odierna. Dal 1822 è di proprietà dei Principi di Reuss, che si sono adoperati per riportare il Castello agli antichi splendori. Grazie alla famiglia Reuss, il Castello romantico - non barocco come viene spesso erroneamente descritto - è stato interamente ristrutturato con i vari sistemi di tinteggiatura KEIM. Il programma d'interventi è stato approvato e messo a capitolato dalla Soprintendenza Austriaca e dalla direzione merceologica di Reuss in collaborazione con il consulente tecnico KEIM Austria. Ammirate alcune immagini e capirete la bellezza, la trasparenza e la nobile opacità dei colori minerali KEIM.



# BASILIKA MARIAZELL

ÖSTERREICH

## BASILICA MARIAZELL

AUSTRIA

Die Überlieferung besagt, dass dem mit einer Marienstatue reisenden Mönch Magnus ein Felsblock den Weg versperrte, woraufhin sich dieser an die Mutter Gottes wandte. Der Felsen spaltete sich und gab den Weg für den Mönch frei. Nach dieser Gegebenheit wurde in Mariazell am 21. Dezember 1157 eine Klosterzelle durch das Stift St. Lambrecht gegründet. Ab 1500 war Mariazell ein international bekannter Wallfahrtsort. Um den Pilgerstrom bewältigen zu können, entstand ab 1644 der barocke Erweiterungsbau unter dem Baumeister Domenico Sciascia. Das Langhaus mit seinen sechs Kapellen auf jeder Seite wird durch eine Flachkuppel mit angrenzenden Nebenschiffen fortgesetzt. Durch das Vortreten der Sakristeibauten hat die Kirche einen kreuzförmigen Grundriss. Der 90 m hohe quadratische gotische Mittelturm mit Spitzhelm wird von zwei 60 m hohen barocken Seitentürmen mit Zwiebelhelmen flankiert. 1907 wurde die Kirche zur Basilika minor erhoben, die päpstliche Krönung der Gnadenstatue erfolgte 1908 durch den Nuntius. Mariazell ist heute einer der größten Wallfahrtsorte Mitteleuropas. Ab Herbst 2002 wurde mit der Fassadenrestaurierung der bedrohten Bausubstanz der „Magna Mater Austriae“ begonnen, damit die Basilika im Jubeljahr 2007 in neuem Glanz erstrahlt. Am Höhepunkt der 850-Jahr-Feiern von Mariazell wird Papst Benedikt XVI. eine Messe halten. Die Fassadengestaltung nimmt wieder verstärkt Bezug auf die historische Gliederung und Farbgebung, nachdem im Verlauf der wechselvollen Geschichte zahlreiche Ausbesserungs- und Restaurierarbeiten vorgenommen und das Färbelungskonzept laufend geändert wurden. Die Putzarbeiten erfolgten trotz



der großen Flächen ausschließlich durch das Anwerfen mit der Kelle; besonders wichtig bei der Aufbringung der Kalkmischung aus natürlich hydraulischem Kalkputz und reinem Sumpfkalk war das ausreichende Nässen des Putzes in der Abbindephase. Bei den Renovierungsarbeiten und bei der Materialauswahl, die unter Projektleitung des Grazer Büros DI Zechner sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt erfolgten, wurde großer Wert auf Qualität und Langlebigkeit gelegt. Als Anstrichmaterial kam für den Fassadenspezialisten Richard Leodolter, Inhaber des gleichnamigen Unternehmens, aufgrund des extrem rauen Klimas nur KEIM Purkristalat, eine zweikomponentige reine Silikatfarbe, die sich seit 1878 auf zahlreichen Prunkbauten weltweit bewährt hat, in Frage. KEIM Purkristalat besticht durch ihre extreme Langlebigkeit und beste bauphysikalische Eigenschaften.



Österreich

Si racconta che il monaco viaggiatore Magnus venne ostacolato nel suo cammino da una grande pietra: dopo essersi rivolto in preghiera alla S. Madre la pietra si divise e gli permise di proseguire. In seguito a questo episodio nel 1157 si fondò un piccolo monastero. Nel 1500 Mariazell aveva già una fama internazionale come luogo di pellegrinaggio. Dopo una prima ristrutturazione, nel 1907, la chiesa fu consacrata a Basilica minore. Al giorno d'oggi Mariazell è diventata uno dei più importanti Santuari del centro Europa.



Nel 2002, in preparazione ai festeggiamenti previsti nel 2007 per gli 850 anni della basilica, iniziò una scrupolosa opera di risanamento. La Soprintendenza di Graz e lo studio Tecnico Zecher, in collaborazione con il decoratore Richard Leodolter, hanno curato il risanamento prestando particolare attenzione alla qualità e durabilità dei materiali impiegati. Tale ricerca della qualità ha condotto all'utilizzo di KEIM Purkristalat, pittura composta da puri pigmenti minerali inorganici e da puro silicato liquido di potassio, utilizzata dal 1878 su innumerevoli monumenti artistici per la vivacità dei colori e la resistenza nel tempo agli agenti atmosferici.

# COLORI MINERALI KEIM

LA FORMA RAFFINATA DELLA DECORAZIONE DEL CALCESTRUZZO

## KEIM'SCHE MINERALFARBEN

DIE SUBTILE ART DER BETONGESTALTUNG

### DAGLI INIZI DELLE PITTURE MINERALI VON DEN ANFÄNGEN DER MINERALFARBE

Grazie alla tecnica **KEIM** si è riusciti, per la prima volta, ad ottenere tinteggiature di grandi facciate con tonalità intense e durevoli. Queste varietà cromatiche sono state utilizzate anche negli anni '20 e '30 con l'affermarsi in ambito architettonico della "Città colorata".

Principali esponenti di quell'epoca sono fra l'altro Taut, Von Salvisberg, Le Corbusier.

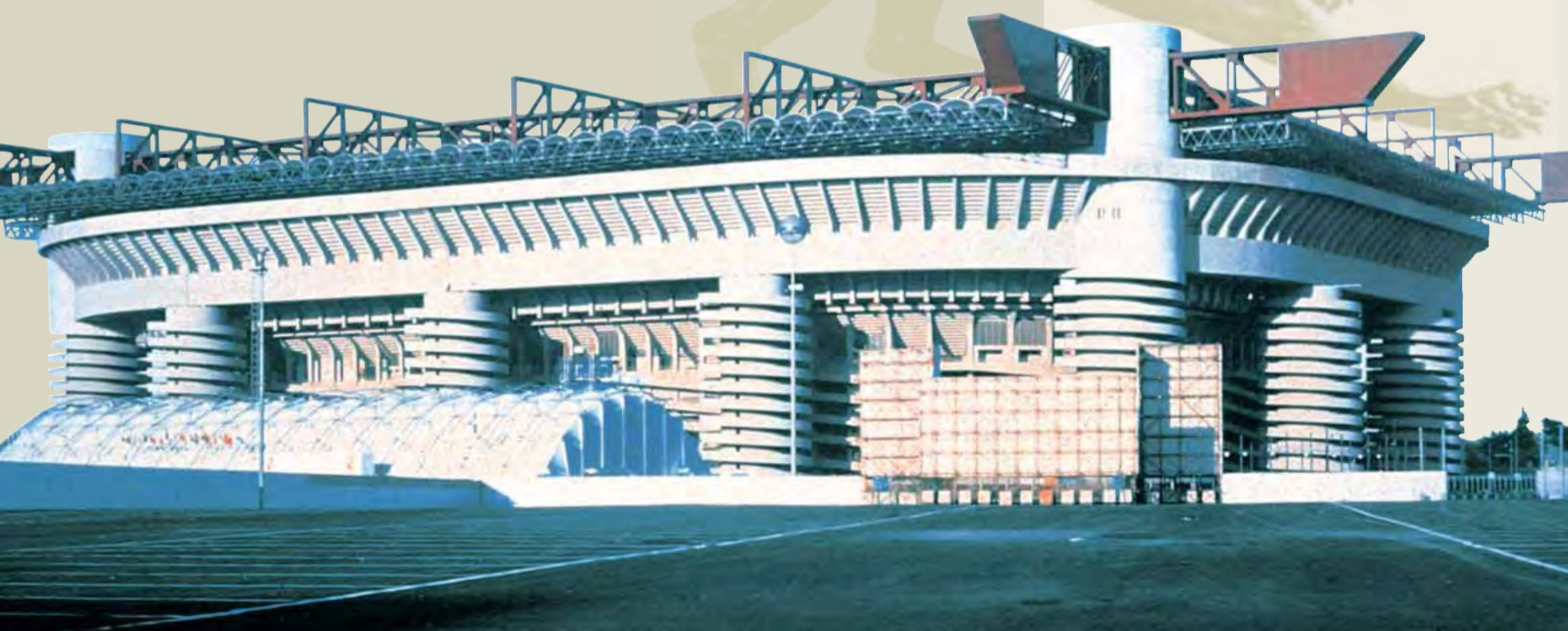
Negli anni '20 - '30 le pitture **KEIM** decorarono non solo facciate arricchite da ornamenti, ma anche intere vie, creando una cartella colore che nel tempo ha saputo caratterizzare tale periodo architettonico.

Mit der **KEIM**-Technik war es erstmals möglich, grosse Fassadenflächen in intensiven und beständigen Farbtönen zu streichen.

Diese coloristischen Möglichkeiten wurden erstmals in der Architekturbewegung der Zwanziger- und Dreißigerjahre „Die farbige Stadt“, in grösserem Umfange umgesetzt. Exponenten dieser Bewegung sind u.a. Taut, Von Salvisberg, Le Corbusier. **Keimfarben** zierten von nun an nicht mehr nur einzelne Fassaden mit Ornamenten oder Malereien, sondern ganze Strassenzüge mit Farbkonzepten, basierend auf der Keim-Farbkarte jener Epoche.



Sopra oben: Edificio del Cancelliere Bundeskanzleramt, Berlino Berlin  
Sotto Ulten: Stadio Meazza, Milano Mailand



La creazione dei colori **KEIM** coincide con l'affermarsi delle nuove tecniche di costruzione e con l'uso del cemento armato. Non c'è da meravigliarsi nel constatare che i colori **KEIM** siano stati applicati sin da allora sul calcestruzzo.

Furono tinteggiati con i colori minerali **KEIM** il primo edificio in cemento armato di Zurigo e l'abitazione del rinomato architetto Von Salvisberg, rinnovata con la stessa tecnica dopo 70 anni. L'edificio che ospita i servizi della piscina di Heiden, venne realizzato con colori **KEIM** e ancora oggi rimane intatto nella vivacità delle tonalità originarie.

Un altro esempio storico lo troviamo a Helgoland: le coste della bellissima isola del Mare del Nord di pietra rossa vengono erose in continuazione dalla marea. Già all'inizio dell'ultimo secolo si intervenne cercando di stabilizzare determinati punti della scogliera con calcestruzzo, che fu poi dipinto di rosso con i colori **KEIM**, per adattarlo alla pietra.

Un antico cartello pubblicitario evidenzia la pietra nella marea, da questa realizzazione ebbe origine il logo **KEIM**.

**KEIM'SCHE MINERALFARBEN**  
INDUSTRIEWERKE LOHWALD A-G



### CALCESTRUZZO E COLORI MINERALI BETON UND MINERALFARBE



Mulino per mangime (a sinistra)/Futtermittelwerk (links): progettata dall'arch. americ. Lawrence Weiner (KEIM Concretal) - vom amerik. Künstler Lawrence Weiner gestaltet (KEIM Concretal)

Silo per granaglie (a destra)/Getreidesilo (rechts): costruito nel 1968 e decorato dall'artista altoatesino Heiner Gwschendt nel 1973 (KEIM Purkristalat) - 1968 erbaut und 1973 vom südt. Künstler Heiner Gwschendt gestaltet. (KEIM Purkristalat)

Die Entwicklung des Stahlbetons geht zeitlich einher mit der Erfindung der **KEIM'schen Mineralfarben**. Es ist daher nicht erstaunlich, dass diese Farben seit jeher auch auf dem mineralischen Baustoff Beton verbreitet Anwendung gefunden haben. So wurde beispielsweise der erste Stahlbetonbau Zürichs, das Wohnhaus des bekannten Architekten von Salvisberg, mit **KEIMFARBEN** gestrichen und gut siebzig Jahre später in derselben Technik renoviert. Damit vergleichbar ist auch das Freibad in Heiden (AR), das auch damals mit **KEIMFARBEN** gestrichen, noch heute in **KEIM'schen Mineralfarben** erstrahlt.

Ein anderes historisches Beispiel finden wir auf Helgoland: Die Küsten der bekannten Nordseinsel aus rotem Felsen werden von der Brandung immer wieder abgetragen, weshalb man sie schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts an gewissen Stellen mit Beton stabilisiert und ergänzt hat. Dieser Beton wurde mit **KEIM'schen Mineralfarben**, in Anpassung an den Felsen, rot gestrichen. Darauf beruht ein Keim-Werbeplakat aus jener Zeit. Das Motiv des roten Felsens, der der Brandung und der Witterung trotz. Auf dieses Plakat geht auch das heutige Keim-Logo zurück.



Schweiz



Schweiz

3

### LE POSSIBILITÀ CREATIVE DEI COLORI MINERALI KEIM SU CALCESTRUZZO

DIE GESTALTERISCHEN MÖGLICHKEITEN DER KEIM'SCHEN MINERALFABEN AUF BETON

I materiali **KEIM** offrono la possibilità di intervenire anche con ritocchi della facciata in calcestruzzo, permettendo l'inserimento di dettagli minimi, quasi impercettibili di colore. Un'infinita gamma di velature rende possibile scegliere fra tinte coprenti di tonalità che passano da colori tenui fino a colori intensi. Particolari effetti sono ottenibili con i pigmenti in oro, argento, madreperlaceo, mica o scintillata. La cristallina, ma opaca, brillantezza dei colori minerali **KEIM** si fonde al calcestruzzo, colorandolo in modo naturale.

Lokale Retouche und Betonkosmetik sind ebenso möglich wie feinste, kaum wahrnehmbare farbige Tünchen. Wer es etwas kräftiger mag, dem steht eine unbeschränkte Palette von Lasuren, auch in Kombination, zur Verfügung.

Deckende und schlammende Farbanstriche in dezenten bis intensiven Farbtönen können beliebig gewählt werden.

Es können auch spezielle Effekte mit Gold, Silber, Perlmutter, Glimmer oder Glitzerpigmenten erzielt werden. Das kristalline aber matte Leuchten der **KEIM'schen Mineralfarben** entspricht ganz natürlich dem mineralischen Baustoff Beton.



"Coniglio d'orato" a Azmoos  
"Goldhase" in Azmoos

materiale utilizzato/verwendete Produkte:  
KEIM Soldalit beige come mano di fondo e 2 mani di KEIM Granital oro - KEIM Soldalit beige als Grundanstrich und 2 x KEIM Granital Gold

pittore/Verarbeiter:  
K & R

progettista/Projektant:  
Christen Architekturbüro, Dipl. Arch. FH Adrian Christen, 9496 Balzers, 7000 Chur (CH)



Le caratteristiche tecniche per le finiture del calcestruzzo possono essere molteplici e vengono determinate prendendo in considerazione la composizione e la qualità dello stesso. **KEIM** offre una gamma completa di prodotti certificati (in base a ZTV-SIB) per la protezione e il ripristino del calcestruzzo. Il sistema **KEIM Concretal** offre prodotti utilizzati per la protezione dalla corrosione, dall'anidride carbonica, dall'umidità (idrofobizzazione) per la profilatura, la rasatura, nonché una vastissima scelta di velature, colori e boiacche.

La pittura minerale essendo una pittura a porosità aperta, non respinge il vapore acqueo e l'anidride carbonica. Esistono tuttavia dei casi e dei tipi di calcestruzzo che necessitano di protezione dall'anidride carbonica.

**KEIM** mette a disposizione, per queste particolari situazioni, una pittura monocom-

### E LA PROTEZIONE DEL CALCESTRUZZO?

UND DER BETONSCHUTZ?

ponente minerale certificata che può essere applicata a velatura lasciando la superficie del calcestruzzo opaca.

Ci preme molto trattare le possibilità di intervento sul calcestruzzo in maniera differenziata dando risalto alla raffinatezza del decoro. Sulla base di questo principio il sistema **KEIM Concretal** offre prodotti per la protezione dall'acqua tramite pitture filmogene. Idrofobizzanti durevoli a base di silani possono essere combinati prima del tinteggiamento coi colori minerali **KEIM**. Il sistema **KEIM Concretal** tecnicamente ed esteticamente è un'ottima alternativa a materiali di protezione del calcestruzzo convenzionali a base di resine sintetiche.

Innumerevoli referenze in tutta Europa testimoniano la bellezza, la durabilità e le varietà cromatiche di questo sistema unico dei colori ai silicati **KEIM**



Sopra oben: piscina di Heiden Bad Heiden



Sopra oben:  
Edificio Scolastico  
Schulhaus Dielsdorf



Sopra oben:  
Biblioteca provinciale  
Landesbibliothek  
Bern



A sinistra  
Links:  
uffici a Zurigo  
Bürogebäude  
Zürich

Je nach Güte des Betons und der Qualität seiner Oberfläche stellen sich an die Beschichtung ganz unterschiedliche Anforderungen. **KEIM** bietet die ganze Produktpalette für Betoninstandsetzung und -Schutz in zertifizierter Qualität (nach ZTV-SIB) an. Das System heißt: **KEIM Concretal**. Es umfasst Produkte für den Korrosionsschutz, die Reprofilierung, die Spachtelung, den CO<sub>2</sub>-Schutz, den Feuchteschutz (Hydrophobierung) sowie eine ganze Reihe von Lasuren, Farben und Schlämmen.

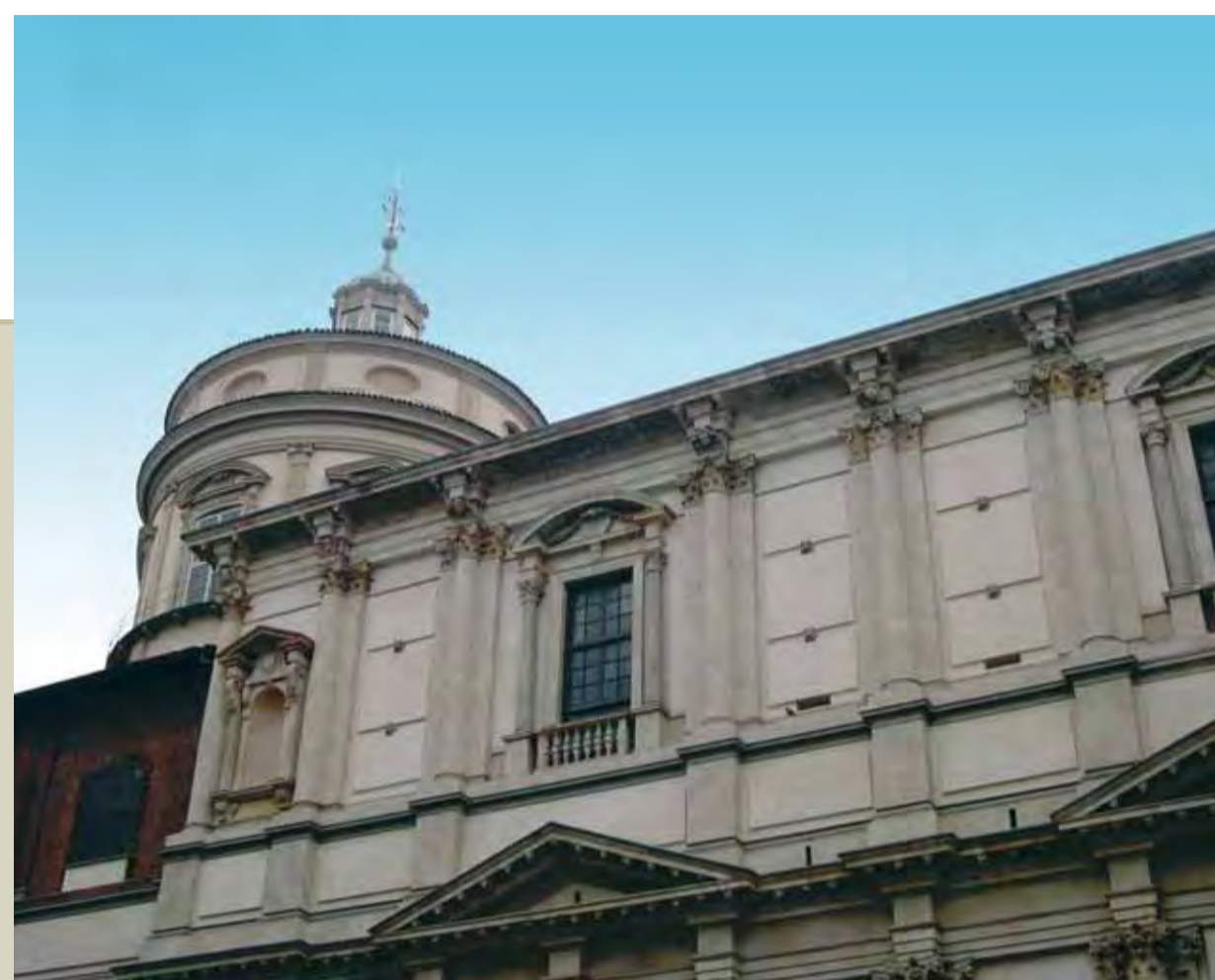
Immer wieder wird gefragt, ob eine Mineralfarbe denn einen CO<sub>2</sub>-Schutz bietet. Sie tut es selbstverständlich nicht, denn Mineralfarben sind offenporig. Wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-Diffusion werden durch einen Mineralfarbenanstrich nicht gebremst. Es gibt Situationen und Betonqualitäten, die einen CO<sub>2</sub>-Schutz durch eine Beschichtung tatsächlich erforderlich machen. Für diese Fälle steht von **KEIM** eine Dispersionsfarbe mit mineralischen Bindemittelanteilen mit zertifiziertem CO<sub>2</sub>-Schutz zur Verfügung. Diese

kann, bei Bedarf, mit einer einkomponentigen **KEIM'schen Mineralfarben** lasierend oder deckend überarbeitet werden um schlussendlich wieder eine mineralisch-matte Betonoberfläche zu erhalten.

Es ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, Beton differenziert zu behandeln und subtil zu gestalten. Deshalb setzen wir, wo möglich, lieber auf das Prinzip des Wasserschutzes durch Hydrophobierung denn auf einen CO<sub>2</sub>-Schutz mittels Filmbildner. Nachhaltige Hydrophobierungen auf Silanbasis können als Vorbehandlung in idealer Weise mit den **KEIM'schen Mineralfarben** kombiniert werden. So stellt die **KEIM Concretal**-Palette in technischer wie ästhetischer Hinsicht eine echte Alternative zu den herkömmlichen, noch weit verbreiteten Betonschutzsystemen auf Kunstharzbasis dar.

Zahlreiche Referenzobjekte aus Europa zeugen von der Güte, der Nachhaltigkeit und den vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten des Betonschutzes mit **KEIM'schen Mineralfarben**.

## FOCUS RESTAURO



## CHIESA DI SAN FEDELE

MILANO / MAILAND

Adagiata nel cuore di Milano, tra palazzo Marino, il Teatro alla Scala e la Galleria Vittorio Emanuele II, la chiesa fu edificata su volere di Carlo Borromeo ad opera di Pellegrino Ribaldi, a partire dal 1559. Luogo di culto fondamentale per l'ordine dei Gesuiti a Milano, si narra di una frequentazione assidua da parte di un milanese doc: Alessandro Manzoni, che nelle sue camminate per il centro della città, amava godersi i silenzi e la maestosità di questo luogo.

### ■ RESTAURO DELLE SUPERFICI INTONACATE

Nel 2003 sono iniziati importanti interventi di restauro delle superfici esterne.

La parte più esposta del complesso, il tiburio, presentava situazioni di degrado avanzato, quindi in accordo con la Soprintendenza l'Impresa Gasparoli ha studiato un intervento che prendesse in esame sia l'aspetto decorativo che quello protettivo.

Eliminate le parti pittoriche acriliche residue, si è proceduto al consolidamento delle parti spolveranti al fine di compattare i fondi ove fosse necessario. La prima fase della stesura della nuova finitura, è stata effettuata mediante l'applicazione di KEIM Contact-Plus Grob, fondo coprente minerale a base di silicato di potassio liquido, ideale come fondo per la seguente applicazione di KEIM Granital, pittura minerale a base di silicato di potassio liquido, con effetto leggermente velante. Operando in tal modo, si sono ricreati gli effetti tipici delle coloriture base calce, ma con la garanzia di una stabilità cromatica durevole nel tempo ed una capacità di protezione dei supporti più elevata. La stessa tipologia d'intervento è stata riproposta per tutte le altre superfici intonacate.

### ■ BIOGRAFIA - IMPRESA GASPAROLI

Nata a metà del 1800, Gasparoli srl si contraddistingue nel tempo per la capacità di tramandare tecniche ed applicazioni legate al recupero monumentale architettonico ed edilizio. Alcuni cantieri simbolo dell'attività svolta sino ad ora: i Caselli Daziari di Porta Venezia e di Porta Garibaldi, le Basiliche di San Lorenzo, Sant'Ambrogio e Santa Maria delle Grazie. *(Un ringraziamento particolare al dott. Marco Gasparoli per la collaborazione ndr).*

### Scheda cantiere Baustellenangaben

Impresa/Firma:  
Gasparoli srl - Gallarate, Va

Direzione lavori/Baustellenleitung:  
Soprintendenza ai beni architettonici di Milano  
Denkmalamt Mailand

Committente/Auftraggeber:  
ordine dei padri Gesuiti/Jesuitenorden

Prodotti utilizzati/verwendete Produkte:  
KEIM Contact-Plus Grob e KEIM Granital.

Die Kirche liegt im historischen Stadtzentrum von Mailand, zwischen Palazzo Marino, Teatro alla Scala und der Galerie Vittorio Emanuele II und wurde 1559 für den Jesuitenorden erbaut. Auch der berühmte italienische Schriftsteller, Alessandro Manzoni, zog sich gerne hier zurück um die Ruhe und die Schönheit dieses Bauwerks auf sich wirken zu lassen.

### ■ DIE RESTAURIERUNGSARBEITEN

2003 wurden sämtliche Fassaden neu gestaltet, da sie zum einen große Schäden aufwiesen und zum anderen stark verunreinigt waren.

Man hat sich für KEIMsche Silikalfarben entschieden, da die Oberfläche optisch gediegen und matt ist, zugleich aber eine tiefe Wirkung haben und Kalkfassaden äußerst ähneln, jedoch in der Lebensdauer und farbigen Beständigkeit viel resistenter und nachhaltiger sind. So wurden von der Firma Gasparoli aus Mailand die Restbestände acrylischer Farben entfernt, kreiende Putzflächen fixiert und dann mit KEIM Contact-Plus Grob gestrichen. Letztlich wurde mit KEIM Granital die Oberflächenoptik wieder hergestellt und langfristig geschützt.

### ■ BIOGRAFIE

Die Firma Gasparoli gibt es schon seit der Mitte des 18. Jh. und ist in Restaurierungen und Altbausanierungen spezialisiert. Berühmte Bauwerke wie Porta Venezia, Porta Garibaldi und die Basiliken von San Lorenzo, San Ambrogio und Santa Maria delle Grazie wurden von dieser Spezialfirma saniert. *(Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlichst bei Herrn Dr. Gasparoli Marco für die Zusammenarbeit).*

## FOCUS RESTAURO



## CHIESA DI S.GIOVANNI DI DIO E S.GIUSTO

GORIZIA / GÖRZ

La Chiesa è dedicata a due Santi: San Giovanni di Dio, il fondatore dell'ordine ospedaliero Fatebenefratelli e San Giusto Martire. Nel corso dei secoli venne impreziosita da diverse opere d'arte quali i medaglioni (olio su tela) di grandi dimensioni (275 x 223), risalenti probabilmente al 1756, opera di Antonio Paroli.

I medaglioni celebrativi di San Giovanni di Dio, restaurati nel 1996 dal laboratorio Alvisini e Ferretti di Roma, sono stati ospitati in diverse chiese della città prima della loro sistemazione attuale a "Villa San Giusto". L'abside è impreziosita dall'affresco "San Giusto Martire" di Clemente Del Neri.

Di particolare intensità sono le opere del pittore Gino de Finetti (1877 - 1955), degli anni '50: "Il battesimo di Gesù" posto dietro il battistero, "San Giovanni di Dio salva un annegato" pala posta sull'altare di San Giovanni di Dio (lato sinistro) e "San Giovanni di Dio salva un bambino da un incendio".

Lo stesso altare è arricchito da due medaglioni raffiguranti: S. Raffaele Arcangelo sulla cui veste è raffigurato il melograno, simbolo dell'ordine dei Fatebenefratelli, e il beato Giovanni il Grande. "La sacra famiglia" è invece rappresentata sul medaglione posto sulla parete retrostante l'altare dedicato alla Madonna di Fatima.

### ■ L'INTERVENTO DEI DECORATORI

L'analisi dei supporti, prima dell'intervento di Bravo e Moret, aveva evidenziato che le poche decorazioni esistenti, rimanenza delle originali, erano costituite da finti mattoni su pilastri. Le pareti si presentavano tinteggiate prevalentemente con pitture a base minerale, additive con resina; limitate zone erano state ridipinte con idropitture resistenti all'acqua.

La scelta degli operatori, a seguito di tale valutazione, è quindi ricaduta sull'utilizzo di pigmenti minerali a base di silicato liquido di potassio e sulla rimozione di pitture incoerenti. A tale proposito vale la pena rammentare i danni che l'applicazione di pitture resinose può provocare nel corso degli anni senza un'adeguata preparazione dei fondi o se adattata su vecchie tinteggiature a calce.

### Scheda cantiere Baustellenangaben

Direzione lavori/Baustellenleitung:  
Studio Geometri MEDEOT Lucio e Paolo, Gorizia

Supervisione/Aufsicht:  
MEDEOT Professor Bruno, Gorizia

Decoratori/Dekorateur:  
BRAVO Franco, Sesto al Reghena (PN)  
MORET Eric, Tarcento (UD)

Apprendista decoratore/Dekorateur Gehilfe:  
Dolfo Simone, Cordenons

Prodotti utilizzati/verwendete Produkte:  
KEIM Spezial-Fixativ, KEIM Contact-Plus, KEIM Intact,  
KEIM Stucco-Veneziano e KEIM Biosil

Assistenza in loco e fornitura materiali  
Support und Materiallieferung:  
COLOR'E' di Udine

Die Kirche ist zwei Heiligen gewidmet, da einerseits der Heilige San Giovanni 1665 der Gründer der Pflegevereinigung Fatebenefratelli ist, dort viele Jahre im Hospiz Villa San Giusto praktizierte und dann das Gebäude der Diözese zur Verfügung gestellt hat. San Giusto Martire hingegen war der Heilige dem die Kirche gewidmet war welche 1970 zur Pfarrkirche geweiht wurde.

Es sind mehrere, sehr wertvolle Gemälde im Laufe der Jahre von verschiedenen Künstlern angebracht worden, so z. B. die Gemälde der beiden Heiligen, die Fresken der Absis, "die Taufe Jesus", die Rettung vor dem Ertrinken bzw. die Rettung vor dem Feuertod durch San Giovanni di Dio, der Erzengel Raffael. Der Altar ist der Madonna von Fatima gewidmet.

Diese Gemälde sind hin und wieder durch Russbildung der Kerzen und den Kriegen zum Teil stark in Mitleidenschaft und z. Teil auch gänzlich zerstört geworden und so waren immer wieder Restaurierungen notwendig.

Bei diesen Restaurierungen wurden dann auch verschiedenste Materialien eingesetzt was eine aufmerksame Untergrundanalyse vor der letzten Sanierung notwendig machten.

Die beiden Dekorateur Bravo und Moret nahmen sich dies sehr zu Herzen und nach einer detaillierten Diagnose wurden Silikalfarben als ideales Restaurierungsmaterial ausgesucht.

Nun erscheint das Gotteshaus wieder in voller Farbenpracht dank künstlerischem Geschick und auch dank der verblüffend anmutigen Optik KEIMscher Silikalfarben